



GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 222, April 2021



WAS IST WAHRHEIT ? Joh. 18,38

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Noch nie hat mich diese Frage so sehr beschäftigt, wie in den letzten Monaten – vor allem seit Beginn der aktuellen Corona-Krise. Was ist in unserer gegenwärtigen Situation Wahrheit? Was ist Lüge? Und was ist Halb-Wahrheit? Wie wahr sind Behörden-Erklärungen? Wie wahr sind Studien? Wie wahr sind Experten-Meinungen und Beteuerungen von Politikern? Wie wahr sind Recherchen von Journalisten und Fakten-Checks? Was ist Wahrheit? Diese Frage stellt auch Pilatus, der römische Statthalter und Richter zur Zeit Jesu in Jerusalem. Ausgerechnet Pilatus, welcher von Amtes wegen die Wahrheit finden und entsprechend gerechte Urteile fällen sollte. Was ist Wahrheit wirklich, fragt er und man erkennt seine Skepsis, die Verunsicherung, ja auch die entlarvende Ehrlichkeit gegenüber dem Ausdruck 'Wahrheit'. Ich glaube, Pilatus weiss um unsere menschliche Unfähigkeit, die letzte Wahrheit zu erkennen und sie echt zu leben. Er weiss, wie relativ unsere Wahrheit ist, wie manipulierbar, wie Umstände-abhängig, wie formbar, wie zeitlich beschränkt und veränderbar. Auch er selbst, Pilatus, hat sich dann nicht von der Wahrheit, sondern vom Druck der öffentlichen Meinung bestimmen lassen und ein ungerechtes Urteil gefällt.

Ja, und heute? Was ist denn Wahrheit in unserer Zeit? Fake-Informationen haben Hochkonjunktur und sogenannte Wahrheiten werden nach Belieben erfunden, statistisch raffiniert dargestellt und uns über mediale Kanäle so lange eingetrichtert, bis wir sogar Lügen für wahr halten. Irgendwie begleitet uns diese Grundproblematik von Wahrheit und Lüge durch die ganze Menschheitsgeschichte seit Satan die verführerische Frage gestellt hat: «Sollte Gott gesagt haben?» Seither neigen wir dazu, den Halbwahrheiten und Lügen zu glauben. Sogar in unserer 'aufgeklärten' Zeit hat sich leider dieser traurige Befund nicht gebessert – höchstens äusserlich verändert. Alle Wahrheits-Versprechen der Welt taugen offensichtlich nichts. Was sollen wir also tun? Wo finden wir die Wahrheit? Wir finden die Wahrheit nicht auf der philosophischen Ebene, auch nicht auf der juristischen, wissenschaftlichen oder journalistischen. Wir finden die echte Wahrheit nur auf der Beziehungsebene. Die Wahrheit ist nämlich eine Person, sie heisst: Jesus Christus. Er ist Gottes Wort, er selbst ist die Wahrheit (Joh. 14,6). Im Schauen auf IHN, im Leben mit IHM lernen wir die echte Wahrheit kennen. Und seine Wahrheit wird uns frei machen von den Wahrheits-Lügen der Welt.

Urs Jundt

ISRAEL

Das Land ist nicht nur politisch auf Schlinger-Kurs, sondern auch gesellschaftlich. Nicht zuletzt die Freiheits-Einschränkungen im Zusammenhang mit der Impfproblematik führen zu einer drohenden Zweiklassen-Gesellschaft. Wir sollten dafür beten, dass die Nation Israel wieder mehr auf ihren Gott schaut, als auf politische Geplänkel.

GEBETSMAUER

Die Bereitschaft von Vielen, sich betend in der Gebetsmauer unseres Kantons einzugliedern und die notwendigen geistlichen Kämpfe auszufechten, wird für den Thurgau und unser Land wertvolle Früchte tragen. Wer noch nicht zur Thurgauer Mauer-Beterschar gehört, kann sich die Zugangsdaten gerne bei unserm Mauer-Koordinator werner.baumgartner@sunrise.ch beschaffen. Jeder ernsthafte Beter ist herzlich willkommen!

BEHÖRDEN

Unsere Politiker, Behörden, Verwaltungen und Beamten tragen eine grosse Verantwortung für unser Volk – gerade auch in dieser herausfordernden Corona-Zeit. Viele verschiedene Einflüsse, die dabei eine Rolle spielen, belasten ihr Gewissen und rauben

enorm viel Kraft. Lasst uns für unsere Mitmenschen beten, die in Verantwortung stehen, damit sie die wahren Nöte der Menschen sehen und berücksichtigen.

JOM HA SHO'A – HOLOCAUST-GEDENKTAG

In Israel ertönen am 08.04.2021 um 10 Uhr landesweit die Sirenen und das ganze Volk steht still in schweigender Erinnerung an die 6 Millionen jüdischen Opfer des Holocaust. Wir Schweizer, und ganz besonders der offizielle Thurgau, hatten in jener Zeit ebenfalls Schuld auf uns geladen im Umgang mit den verfolgten Juden. Ich rufe deshalb die Christen in unserem Kanton dazu auf, am 08.04.2021 ebenfalls kurz innezuhalten und für unsere Mitschuld an der Shoa Busse zu tun.

Thurgauer Politiker in Bern:

SR: Brigitte Häberli-Koller, Jakob Stark

NR: Kurt Egger, Edith Graf-Litscher, Diana Gutjahr, Verena Herzog, Christian Lohr, Manuel Strupler

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Urs Martin, Walter Schönholzer

Kantonsräte des Kantons Thurgau